



LAND BRANDENBURG

**Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport**

Der Minister

An die
Schulleiterinnen und Schulleiter
sowie Lehrerinnen und Lehrer
des Landes Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Gesch-Z.: Min
Hausruf: (0331) 866 - 35 00
Fax: (0331) 27548 - 4870
Zentrale: (0331) 866 - 0
Internet: mbjs.brandenburg.de
Ministerbuero@mbjs.brandenburg.de

Potsdam, 1. April 2025

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das Landeskabinett hat am 28. März Änderungen für die Lehrkräfte des Landes Brandenburg – mit dem Ziel der Absicherung des Unterrichts (trotz weiterhin hoher Altersabgänge) – beschlossen.

Zum 1. Februar 2026 ist eine Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung sowie eine Verringerung der Anrechnungsstunden für bestimmte Aufgaben vorgesehen. Die Maßnahme wird von einem umfangreichen neuen Entlastungspaket begleitet. Grundlegendes Ziel ist es, Ihnen bei gleichbleibender Wochenarbeitszeit mehr Zeit zum Unterrichten zu verschaffen, indem Sie von Verwaltungsaufgaben weiter entlastet werden. Damit wird bestehender Spielraum genutzt und die Unterrichtsverpflichtung in Brandenburg an das Niveau der meisten anderen Bundesländer – insbesondere an Berlin – angepasst.

Wie Sie wissen, haben wir im Juni 2024 bereits ein erstes gemeinsames Entlastungspaket mit den Gewerkschaften auf den Weg gebracht. Vieles davon ist umgesetzt: Die Reduzierung der Zahl von Schulkonzepten, die Fachpläne („Muster-SchiC“), der Verzicht auf Einzelnoten für die Kompetenzbereiche im Fach Deutsch in den Jahrgangsstufen 3 und 4 oder die verringerte Zahl statistischer Erhebungen sind Beispiele dafür. Ihre Rückmeldungen haben mir gezeigt, dass wir hier tatsächlich Fortschritte erzielt haben. Dabei können und wollen wir aber nicht stehenbleiben. Mit dem geplanten zweiten Entlastungspaket soll die Kerntätigkeit der Lehrkräfte, das Unterrichten, gestärkt werden – mehr Zeit mit der Klasse, weniger Verwaltungsaufgaben. Das heißt, dass Ihnen keine zusätzliche Belastung ohne Ausgleich zugemutet wird. Wir planen derzeit unter anderem die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens nur noch für die Abschlusszeugnisse der Jahrgangsstufen 4, 6 und 10, eine Reduzierung der Zahl verpflichtender Entwicklungsgespräche, zentrale Aufgabenstellungen für die Abiturprüfungen, die



Zertifikat seit 2021
audit berufundfamilie

Bereitstellung eines zentralen Aufgabenpools für Klassenarbeiten und die Wertung der Vergleichsarbeiten VERA 3 und 8 als Klassenarbeiten sowie die Reduzierung der Zahl der verbindlichen Klassenarbeiten auf zwei je Schuljahr und Fach. Die Leitungen der Schulämter haben wir gebeten, weitere Entlastungsvorschläge zu erarbeiten, die im weiteren parlamentarischen Verfahren eingebracht werden sollen.

Unabhängig davon, dass alle Lehrkräfte von Verwaltungsaufgaben entlastet werden sollen, habe ich mich dafür eingesetzt, dass auch weiterhin unsere Ressourcen im Bildungssystem auf Grundlage sozialer Indikatoren verteilt werden.

Bis zur geplanten Umsetzung zum 1. Februar 2026 sind nunmehr umfangreiche schulorganisatorische Anpassungen notwendig. Diese Zeit soll nicht nur zur Vorbereitung genutzt werden, sondern auch für eine enge Abstimmung mit Gewerkschaften und Verbänden. Von entscheidender Bedeutung ist dabei Ihre fachliche Expertise aus der Schulpraxis, um ein möglichst wirkungsvolles Entlastungspaket zu entwickeln. Um die Kraftanstrengung gemeinsam mit Ihnen zu gestalten, setze ich auf Ihre Unterstützung.

Für Ihr tägliches Engagement und den Einsatz für unsere Kinder und Jugendlichen danke ich Ihnen sehr.

Mit freundlichen Grüßen



Steffen Freiberg